

Das dürre Land bewässern



Foto Pixabay kostenlos, KI generiert

Rückblick KW 12, 21.03.2026, Ludwig Wiemer

Das dürre Land bewässern

Im Sinne von:

- Gottes Wort über uns, über Deutschland und über Israel proklamieren;
- in einer Einheit im Wort;
- mit einer aktiven Gebets-, Proklamations- und segnenden Haltung.

Wie ?

- Aus den Impulsen und Gebeten dieser Woche möchte ich ausschließlich die Kraft der Bibelverse unter uns „ausgießen“, „säen“ und wirken lassen.



Foto Pixabay kostenlos, KI generiert

Deutschland – meine Liebe (Teil 2)

Montag 16.03.2026, Anke

=> Intimität – Identität – Autorität

- Wir sind der Verantwortung und Berufung vor Gott, dass Sein Plan erfüllt wird:
Sein Reich komme und Sein Wille geschehe – wie im Himmel, so auf Erden.

(Mt. 6,10)

- Gott hat uns dieses Land in Seiner Liebe anvertraut:
*Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe;
und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Joh. 14,6)*

- Bürgerrecht im Himmel und Auftrag Gottes für das Land:
Wie du mich gesandt hast in die Welt, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.
(Joh20, 21).

Berufung und Identifikation

Dienstag 17.03.2026, Thomas Horn

⇒ Berufung, Voraussetzungen, Gottes Sehnsucht

- Voraussetzung: Bereitschaft und Durchhalten

Denn wer hat den Tag der geringen Anfänge verachtet? Die werden doch mit Freuden sehen den Schlussstein in Serubbabels Hand. Jene sieben sind des HERRN Augen, die alle Lande durchziehen. (Sach 4,10)

Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich! (Jes. 6,8)

- Berufung muss Spaß machen:

Und ich dachte: Wie gern will ich dich unter die Söhne aufnehmen und dir das liebe Land geben, das allerschönste Erbteil unter den Völkern! Und ich dachte, du würdest mich dann »Lieber Vater« nennen und nicht von mir weichen. (Jer. 3,19)

Berufung und Identifikation

Dienstag 17.03.2026, Thomas Horn

⇒ Berufung, Voraussetzungen, Gottes Sehnsucht

- Warum ist Berufung für Gott wichtig?

Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. (Mt. 3,17)

- Was ist meine Berufung?

Deine Augen sahen mich, da ich noch nicht bereitet war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war. Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! (Ps 139, 16-17)

Die Wirkung deines Gebets

Mittwoch 18.03.2026, Johannes Blum

=> Das individuelle Gebet

- Jesus als Vorbild

Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf einen Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herzu und erwählte aus ihnen zwölf... (Lk 6,27f)

Der hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als auch Flehen mit starkem Geschrei und Tränen dem dargebracht, der ihn aus dem Tod erretten kann, und ist um seiner Gottesfurcht willen erhört worden. (Hebr. 5,7)

Daher kann er auch aufs völligste erretten, die durch ihn Gott nahen, weil er immer lebt, um für sie einzutreten. (Hebr. 7,25)

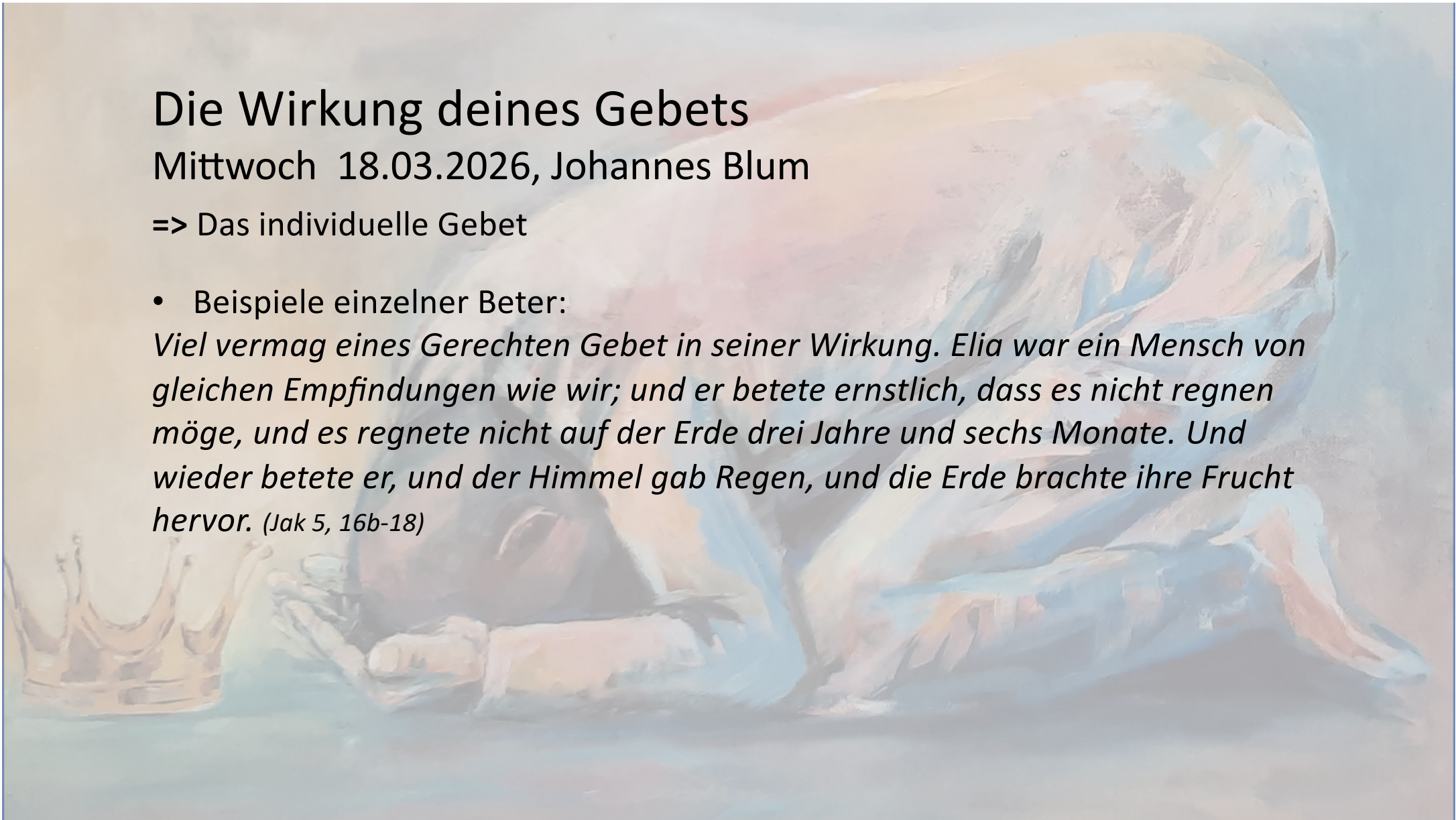
Die Wirkung deines Gebets

Mittwoch 18.03.2026, Johannes Blum

=> Das individuelle Gebet

- Beispiele einzelner Beter:

Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung. Elia war ein Mensch von gleichen Empfindungen wie wir; und er betete ernstlich, dass es nicht regnen möge, und es regnete nicht auf der Erde drei Jahre und sechs Monate. Und wieder betete er, und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht hervor. (Jak 5, 16b-18)



Die Kostbarkeit des Wortes Gottes

Donnerstag 19.03.2026, Maria Heilig

Sprach er zu ihnen: Nehmt zu Herzen alle Worte, die ich euch heute bezeuge, dass ihr euren Kindern befiehlt, alle Worte dieses Gesetzes zu halten und zu tun. Denn es ist nicht ein leeres Wort an euch, sondern es ist euer Leben, und durch dies Wort werdet ihr lange leben in dem Lande, in das ihr zieht über den Jordan, um es einzunehmen. (5. Mose 32, 46. 47)

Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, HERR, Gott Zebaoth. (Jeremia 15, 16)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)

Die Kostbarkeit des Wortes Gottes

Donnerstag 19.03.2026, Maria Heilig

Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt? (Jeremia 23, 29)

Das Gesetz deines Mundes ist mir lieber als viel tausend Stück Gold und Silber. (Psalm 119,72)

Die Worte des HERRN sind lauter wie Silber, im Tiegel geschmolzen, geläutert siebenmal. (Psalm 12,7)

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich. (Jesaja 40,8)

Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. (Hebr. 4,12)

Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Täglich sinne ich ihm nach. Du machst mich mit deinem Gebot weiser, als meine Feinde sind; denn es ist ewiglich mein Schatz. (Psalm 119,97-98)

Die Kostbarkeit des Wortes Gottes

Donnerstag 19.03.2026, Maria Heilig

1 Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen / noch tritt auf den Weg der Sünder / noch sitzt, wo die Spötter sitzen,

2 sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!

3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, / der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.

4 Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.

5 Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

6 Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht. (Psalm1)

Israelgebet

Freitag 20.03.2026, Andreas und Ulrike Schilling

- Nicht unser, sondern DEIN ist der Krieg
... damit alle Welt innewerde, dass Israel einen Gott hat, und damit diese ganze Gemeinde innewerde, dass der HERR nicht durch Schwert oder Speiß hilft; denn der Krieg ist des HERRN, und er wird euch in unsere Hand geben. (1. Samuel 17,47)

Nicht uns, HERR, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deiner Gnade und Treue willen! Warum sollen die Heiden sagen: Wo ist denn ihr Gott? Unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will. (Psalm 115,1-3)

Der HERR ist der rechte Kriegermann, HERR ist sein Name. Des Pharaos Wagen und seine Macht warf er ins Meer. (2. Mose 15,3-4)

Israelgebet

Freitag 20.03.2026, Andreas und Ulrike Schilling

- Schutz für Soldaten

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? 2 Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. 3 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. 4 Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. 5 Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, 6 dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. 7 Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. 8 Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! (Ps 121)

Israelgebet

Freitag 20.03.2026, Andreas und Ulrike Schilling

- Schutz für Soldaten

Da sprach Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird. Denn wie ihr die Ägypter heute seht, werdet ihr sie niemals wiedersehen. Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein. (2. Mose 14,13-14)

Denn so spricht der HERR Zebaoth, nachdem seine Herrlichkeit mich gesandt hat zu den Völkern, die euch berauben: Wer euch antastet, der tastet seinen Augapfel an. (Sach. 2,12)

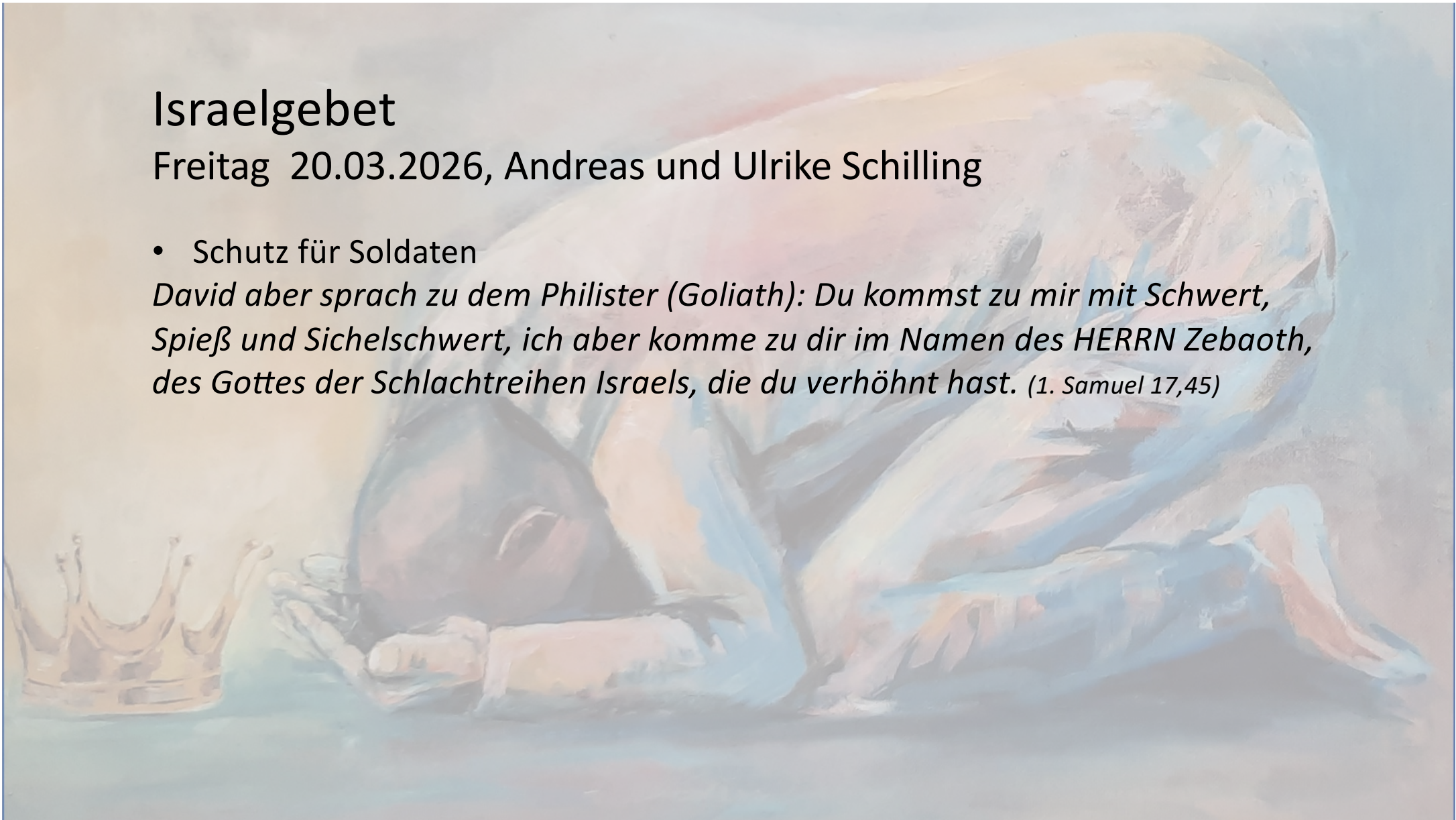
Er wird dich mit seinen Fittichen decken, / und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild. (Psalm 91,4)

Israelgebet

Freitag 20.03.2026, Andreas und Ulrike Schilling

- Schutz für Soldaten

David aber sprach zu dem Philister (Goliath): Du kommst zu mir mit Schwert, Speiß und Sichelschwert, ich aber komme zu dir im Namen des HERRN Zebaoth, des Gottes der Schlachtreihen Israels, die du verhöhnt hast. (1. Samuel 17,45)



Israelgebet

Freitag 20.03.2026, Andreas und Ulrike Schilling

- Traumatisierte Soldaten und ihre Familien

*Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen;
denn du bist mein Ruhm. (Jer. 17,14)*

*Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig! Denn auf dich traut meine Seele, und unter
dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergehe. Ich
rufe zu Gott, dem Allerhöchsten, zu Gott, der meine Sache zum guten Ende führt.
Er sende vom Himmel und helfe mir / von der Schmähung dessen, der mir
nachstellt. Sela ... (Psalm 57, 2-4)*

*Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's
denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.
(Jes 43,19)*

Israelgebet

Freitag 20.03.2026, Andreas und Ulrike Schilling

- Geistlicher Aufbruch

*O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!
Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!*

(Römer 11,33)

Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. (Jes. 40,1)

Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren aller Welt Enden und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Völker. Denn des HERRN ist das Reich, und er herrscht unter den Völkern. Ihn allein werden anbeten alle Großen auf Erden; vor ihm werden die Knie beugen alle, / die zum Staube hinabfahren und ihr Leben nicht konnten erhalten. Er wird Nachkommen haben, die ihm dienen; vom Herrn wird man verkündigen Kind und Kindeskind. Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen dem Volk, das geboren wird. Denn er hat's getan. (Ps 22, 28ff)

Israelgebet

Freitag 20.03.2026, Andreas und Ulrike Schilling

- Geistlicher Aufbruch

Da sprach sein Diener zu ihm: O weh, mein Herr! Was sollen wir nun tun? Er (Elisa) sprach: Fürchte dich nicht, denn derer sind mehr, die bei uns sind, als derer, die bei ihnen sind! Und Elisa betete und sprach: HERR, öffne ihm die Augen, dass er sehe! Da öffnete der HERR dem Diener die Augen, und er sah, und siehe, da war der Berg voll feuriger Rosse und Wagen um Elisa her. (2.König 6, 15b-17)

So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR Zebaoth: Ich bin der Erste und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott. (Jes. 44,6)

